

Mitteilungen

Osterzeit 2022



Katholische Innenstadtkirche St. Ludwig | Darmstadt

Liebe Gemeindemitglieder,
liebe Freundinnen und Freunde von St. Ludwig,

als die letzten Mitteilungen Sie erreichten, war der schon lange schwelende Konflikt zwischen der Ukraine und Russland gerade in ein neues Stadium getreten. Die offene militärische Aggression Russlands, der Bruch des Völkerrechts und die Missachtung bestehender Verträge ließen erkennen, dass die zwischenstaatlichen Verhaltensregeln ihre Gültigkeit verloren haben. Je länger dieser Krieg dauert (und Präsident Putin wird ihn wohl kaum kurzfristig beenden können oder wollen), desto größer werden die Auswirkungen auf das internationale Währungs- und Wirtschaftsgeflecht. Davon sind wir in Deutschland längst betroffen. Es steht zu befürchten, dass die Verwerfungen in der Gesellschaft, die die Pandemie bloßgelegt und verschärft hat, sich nun um eine tiefe Spaltung zwischen Arm und Reich, wie sie von den Sozialverbänden längst beklagt wird, erweitern. Sollten die Probleme zu vermehrter Unsicherheit und Frustration führen, so dürfte auch die Solidarität mit dem ukrainischen Volk auf eine harte Probe gestellt werden.

Uns erreichen erschütternde Bilder und Berichte von Gräueltaten und Kriegsverbrechen an Soldaten und Zivilisten, an alten Menschen, Frauen und Kindern. Auch willkürliche Zerstörungen der zivilen Infrastruktur, Angriffe auf Versorgungseinrichtungen, auf Schulen und Kindergärten, fallen unter diese Kategorie. Der Krieg offenbart einmal mehr, wie dünn der Mantel der Humanität und Zivilisation ist, wie schnell Brutalität und Verrohung die Oberhand gewinnen. Mögen auch die Bilder zerstörter Häuser, Autos und Straßen seit dem 24. Februar fast schon gewohnter Alltag sein, auf die Menschen (auch zu ihrem inneren Schutz) mit zunehmender Gleichgültigkeit und Abstumpfung reagieren: An die Misshandelten, die vergewaltigten Frauen, die Toten, die heimatlos gewordenen und ihrer Lebensgrundlage beraubten Millionen Flüchtlinge dürfen wir uns nicht gewöhnen. Unser Glaube und das Vorbild Jesu Christi stellen uns nicht an die Seite der Sieger, sondern der Opfer. Dabei ist die Überlegung, ob auch sie Schuld und Versagen aufweisen, unerheblich. Der Kreuzestod Jesu als die ultimative Antwort Gottes auf die Sündenverstrickung der gesamten Menschheit lässt eine solche Frage gegenstandslos erscheinen, wenn es um das Leben schlechthin geht.

Diese Fastenzeit ist geprägt von Friedensgebeten, Solidaritätskundgebungen und Benefizveranstaltungen. Menschen geben Sach- und Geldspenden, stellen Wohnraum zur Verfügung. Die am Aschermittwoch von Jesus benannten Forderungen zum Fasten, Beten und Almosengeben sind dadurch keine bloßen moralischen Appelle geblieben, sondern haben einen Wirklichkeitsbezug erfahren, den wir zuvor so kaum wahrgenommen haben. Aber alles bleibt im Fluss. Mit diesem Wissen gehen wir auf die Karwoche zu. Das Leiden und Sterben Jesu betrifft uns unmittelbar im Leiden und Sterben so vieler unschuldiger Menschen. Und das

Karfreitagsgeschehen ist an Ostern keineswegs überwunden. Die Auferstehung Jesu stellt keinen paradisischen Zustand wieder her. Furcht und Freude sind die ersten Reaktionen der Frauen am Grab. Trauer und Ratlosigkeit bestimmen das Gespräch der beiden Jünger auf ihrem Weg nach Emmaus. Aus Angst und Unschlüssigkeit verschließen die Apostel Fenster und Türen oder gehen fischen, weil sie die Unbestimmtheit ihrer Situation anders nicht bewältigen können. Sie suchen Beweise und Sicherheiten, doch für sie bleibt nur der Zweifel. Ihnen allen begegnet der auferstandene Herr. Noch einmal fängt er gewissermaßen von vorn an. Mit unendlicher Geduld versucht er, die ihm anvertrauten und lieb gewordenen Menschen dazu zu bringen, die neue Realität der Gegenwart Gottes in der Welt, wenn nicht zu verstehen, so doch mit liebendem Herzen anzunehmen. Selbst sie, die ihn kannten und begleiteten, lassen sich leicht aus der Bahn werfen. Da darf es nicht verwundern, wenn es uns bis heute genauso geht.

Der Triumph des Lebens über den Tod ist kein Ereignis mit Salutschüssen und Feuerwerk, sondern ein intimes Geschehen, zunächst in der unfassbaren Liebeseinheit der drei göttlichen Personen, dann, nicht weniger intim, in der Tiefe unserer Sehnsucht und Hoffnung. Das Vertrauen des Menschen in die Lebenszusage Gottes wird aufs äußerste herausgefordert. Die Liturgie der Osternacht spiegelt die Zerrissenheit, in der sich die Feiernden befinden. Die dunkle Kirche und das eine österliche Licht, die alttestamentliche Lesung vom Durchzug des Volkes Israel durch das Schilfmeer, der begleitet ist von Tod und Verderben, die Vergangenheit des Sklavendaseins und die Ungewissheit der Freiheit, schließlich das jubelnde Halleluja. Das ist ein anderer Jubel als in irgendeiner Siegesparade, gedankenlos oder auch einfach befohlen. Die Erleichterung über das nun überwundene Unheil prägt sich im Glaubenden ganz anders aus. Christen machen sich keine Illusionen. Ihre Zukunft gründet sich nun einmal auf das Vertrauen, dass Gott in einer Welt, die der Mensch immer wieder missbraucht und mit Schrecken überzieht, in Ostern eine unverbrüchliche Lebenszusage gibt.

Die vielen Probleme, die uns vor Kriegsausbruch beschäftigt haben, sind bis zu einem gewissen Grad in den Hintergrund getreten, aber sie bestehen unvermindert fort: die Auswirkungen der Pandemie, der Klimawandel, die drohende weltweite Ernährungskrise. Auch sie müssen im Licht des Ostergeschehens gesehen werden, weil nur so die Kräfte mobilisiert werden können, die zu ihrer Überwindung nötig sind. Immer stärker ist die Selbstverantwortung jedes und jeder Einzelnen gefragt. Dies gilt im Umgang mit dem Corona-Virus nach dem Wegfall der meisten Einschränkungen, der sich auch auf die Feier der Liturgie auswirkt. Die wichtigsten Aktualisierungen finden Sie zusammengefasst auf einem eigenen Merkblatt. Dies gilt für unseren Umgang mit den natürlichen Ressourcen. Die Pandemie und der Krieg in der Ukraine machen deutlich, dass eine unbeschränkte Verfügbarkeit nicht mehr gewährleistet ist. Es gilt umzudenken und schnell, aber nicht planlos zu handeln. Dafür braucht es

die Solidarität aller. Der Karfreitag steht für das Zerreißen so vieler Beziehungen. Ostern führt sie wieder zusammen. Jetzt liegt es an uns, Gottes Angebot anzunehmen.

Gott teilt seine Liebe in Jesus Christus mit allen Menschen. Teilen – Leben, Glauben, Verantwortung, Ressourcen – ist auch das Leitprinzip des Pastoralen Weges, den das Bistum und somit auch das Dekanat Darmstadt mit seinen Pfarrgemeinden, kategorialen Einrichtungen und Kirchorten geht. Mit dem Votum, aus dem Dekanat, das zum 31.07. aufgehoben wird, drei Pfarreien entstehen zu lassen, und der Verabschiedung des Pastoralen Konzepts „Wie wollen wir Kirche sein“ im November 2021 sind die Leitlinien der künftigen Arbeit abgesteckt. Am 28. April wird Bischof Kohlgraf die Pastoralen Räume als Vorstufen der künftigen Pfarreien errichten. Dann geht es an die praktische Umsetzung, es beginnt die sog. Phase 2. Wie schon in der ersten Phase wird die Arbeit sich hauptsächlich in Gremien und Projektgruppen vollziehen, die in den kommenden Monaten gebildet werden. Insbesondere die Pfarrgemeinderäte und die Verwaltungsräte sind hier angesprochen, aber erst recht alle, die ihr Fachwissen und ihre Ideen einbringen wollen. Über die Entwicklungen, die sich daraus ergeben, werden wir ausführlich berichten. Schon heute weisen wir auf die vielfältigen Materialien und Dokumentation hin, die auf der Homepage des Bistums unter dem Stichwort ‚Pastoraler Weg‘ eingestellt sind. Einiges ist demnächst in Druckversionen verfügbar und wird in der Kirche ausliegen. Die Arbeit im Dekanat in der Phase 1 ist lückenlos auf der Dekanats-Homepage nachzuvollziehen.

So wünschen wir Euch und Ihnen intensive und gesegnete Kar- und Ostertage. Wir laden insbesondere dazu ein, den Kreuzweg Jesu und seine sieben letzten Worte am Kreuz in zwei besonderen Darbietungen, in denen Musik und Text ausdrucksvoll ineinander verwoben sind, in unserer Kirche mitzuerleben. Alle unsere Gottesdienste sind wieder uneingeschränkt zugänglich, als wirksamer Infektionsschutz bleibt allerdings die Maskenpflicht. Schließen Sie in Ihre Gebete um Wohlergehen und Frieden auch unsere zwölf Kommunionkinder ein, die sich auf eine frohe und tiefe Begegnung mit Jesus im Sakrament der Eucharistie freuen. Und an dieser Stelle ein herzlicher Dank an Julia Aulbach, die noch bis Ostern als Praktikantin in der Pfarrei tätig ist. Ihr wünschen wir für den Fortgang ihres Studiums alles Gute.

Wie stets: Bleiben Sie gesund und behütet!
Ihr Team von St. Ludwig

*Christoph Klock
Julita Brückner*

*Elisabeth Prügger-Schnizer
Christa Richter*

Jorin Sandau

Ab sofort ist das Pfarrbüro wieder zu den gewohnten Zeiten für Sie geöffnet.

Aktuelle Corona-Regeln für Gottesdienste und weitere Veranstaltungen in St. Ludwig

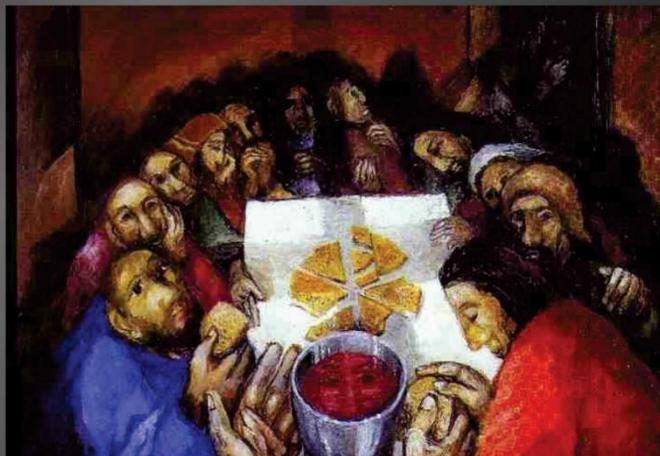
In Übereinstimmung mit den Dienstanweisungen des Generalvikars und aufgrund eingehender Beratungen im Pfarrgemeinderat gelten nach dem Auslaufen fast aller Corona-Schutzbestimmungen bis auf weiteres die folgenden Regelungen:

- Impfstatus bzw. Nachweis eines aktuellen Tests werden nicht mehr kontrolliert. Damit sind die Zugangsbeschränkungen aufgehoben.
- Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Zahl der vorhandenen Sitzplätze von rund 400 genügt allen Anforderungen. Damit bleiben wir unter der erlaubten Höchstgrenze von 500.
- Als Infektionsschutz müssen beim Betreten und Verlassen der Kirche und während der Gottesdienste bzw. Veranstaltungen Mund-Nasen-Bedeckungen getragen werden, *auch auf den Plätzen*. Medizinische Masken sind möglich, doch empfehlen wir dringend die wesentlich effektiveren Masken nach FFP2 bzw. KN95-Standard.
- Auch wenn die Abstandsregeln im Prinzip aufgehoben sind, raten wir eindringlich dazu, weiterhin die markierten Plätze zu benutzen, die einen Mindestabstand von 1,50 m garantieren. Die Kirche bietet hierfür im Normalfall genügend Raum.
- Unverändert gelten: das Gebot der Hände-Desinfektion, die Einbahnstraßenregelung, die eingeübte Praxis des Kommunionempfangs und des Friedensgrußes und der eingeschränkte Gemeindegesang.

Wir gehen davon aus, dass damit weiterhin ein ausreichender Infektionsschutz in der Kirche gewährleistet ist. Nichtsdestoweniger: nur eine Impfung bietet einen höheren Schutz vor Ansteckung und schweren Krankheitsverläufen. Bleiben Sie gesund und behütet!

KARWOCHE 2022

in St. Ludwig



Gründonnerstag 14. April

19.30 Messe vom letzten Abendmahl,
im Anschluss Ölbergstunde

Karfreitag 15. April

11.00 Kinderkreuzweg
15.00 Karfreitagsliturgie
18.00 Trauern, Klagen, Hoffen



■ 54. Ökumenischer Kreuzweg in Darmstadt

Ökumenischer Kreuzweg führt durch das Martinsviertel

Am 12. April 2022 um 17.30 Uhr gehen zum 54. Mal Christen aller Konfessionen miteinander im Zeichen des Kreuzes durch die Straßen der Stadt Darmstadt. Treffpunkt ist die **Neuapostolische Kirche in der Büdingerstr. 15**. An fünf Stationen werden aktuelle gesellschaftliche Themen in den Blick genommen und für Menschen gebetet. Es geht darum aufzuzeigen, was heute Kreuzeserfahrungen sind und von welcher Hoffnung christlicher Glaube getragen ist. Leitwort ist die Jahreslosung „Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen“ aus dem Johannesevangelium (6,37).

Musikalisch wird der Kreuzweg begleitet vom Dekanatsposaunenchor des Ev. Dekanats Darmstadt und vom Chor der Neuapostolischen Kirche in Darmstadt. Die Stationen des Kreuzweges sind: Neuapostolische Kirche, Frauenberatungsstelle in der Bad Nauheimer Str. 9, Mollerplatz, Kantplatz, Herrngarten mit Abschluss an der dortigen Friedens-Linde.

Weitere Informationen: Dekanatsreferent Bernd Lülldorf 06151 / 1524441

■ Gründonnerstag 2022 - Nachtwanderung für Männer

„Im Schutze der Nacht gehen wir -
gemeinsam, nicht alleine,
auch durch die eigene Dunkelheit,
durch die Tiefen unseres Lebens,
mal schweigend, mal erzählend, mal betend.“

Unter dem Motto „Kreuzweg - ein Lebensweg für Männer“ sind in diesem Jahr wieder Männer in der besonderen Nacht von Gründonnerstag auf Karfreitag unterwegs.

Die ökumenische Wanderung beginnt in der Thomasgemeinde von Darmstadt. Die ca. 13 km lange Rundwanderung geht auf Waldwegen mit kleinen Steigungen durch den Darmstädter Ostwald und wieder zurück. Unterwegs werden kurze spirituelle Impulse zum Nachdenken anregen.

ACK

Arbeitsgemeinschaft
Christlicher Kirchen
Darmstadt

Ulrike Hofmann

Vorsitzende

c/o Evangelisches Dekanat-
Darmstadt

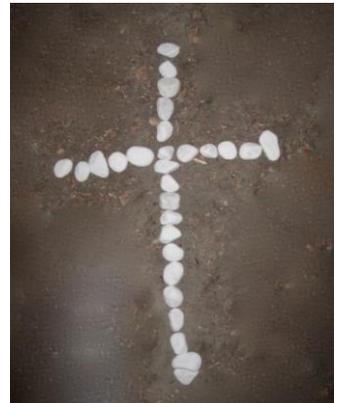
Heidelberger Str. 44

64285 Darmstadt

Fon: 06151/1524441

Fax: 06151/1524443

Ulrike.hofmann@ack-darmstadt.de



Leitung: Heinz Lenhart und Klaus-Peter Reis
Zeit: **14./15.04.2022**
Ort: Ev. Thomasgemeinde
Flotowstraße 29, 64287 Darmstadt

Beginn: 21.30 Uhr, Ende: gegen 02.00 Uhr
Kosten: keine (Spende freigestellt)

Veranstalter: Kirche & Co.
Rheinstrasse 31,
64283 Darmstadt,
Tel.: 06151/296415



in Kooperation mit der ev. Thomasgemeinde.

Anmeldung per Mail mit Angabe von Name, Telefonnummer und Mail-Adresse an:
nachtwanderung@kircheundco.de oder per Telefon bei Kirche & Co. (s.o.).

Hinweis für ÖPNV- Benutzer: Die nächste Haltestelle zur Thomasgemeinde ist die Haltestelle „Regerweg“ des F-Busses in Richtung Oberwaldhaus (Abfahrt am DA-Luisenplatz um 21.15 Uhr). Nachts um 2.04 Uhr gibt es eine Rückfahrgelegenheit in die Stadtmitte mit dem FU-Bus.

■ ■ Trauern, Klagen, Hoffen

Die klösterlichen Stundengebete am frühen Morgen von Gründonnerstag, Karfreitag und Karsamstag setzen sich intensiv mit dem Leidensgeschehen Jesu auseinander. Neben Psalmen werden dort auch Auszüge aus den Klageliedern Jeremias gelesen oder gesungen. Beide beschreiben tiefste Not, Angst und Trauer, aber auch Gottvertrauen und Hoffnung. Zwar handelt es sich dabei um alttestamentliche Texte, doch werden sie schon seit den frühen Christen als Sinnbild für Jesu Leiden und Sterben gedeutet.

In unserer heutigen Situation mit Pandemie, Klimakrise und Krieg können auch wir unsere Gedanken und Gefühle darin ausdrücken und vor Gott bringen. Der Liturgiekreis bietet in Anlehnung an das Stundengebet am Karfreitag, dem 15.04., um 18.00 Uhr in unserer Kirche Raum und Zeit dafür. Wer mag, kann seine persönlichen Anliegen aufschreiben und am Kreuz niederlegen.



**TRAUERN
KLAGEN
HOFFEN**

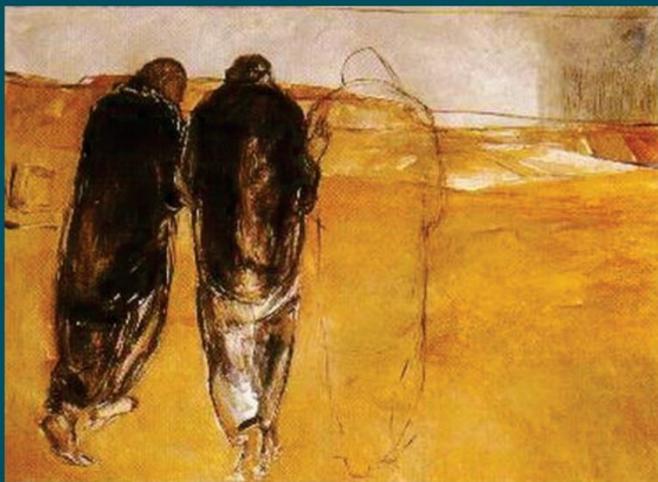
Psalmen, Texte, Gebete

**in Anlehnung an das
klösterliche Stundengebet
am Karfreitag.**

**Karfreitag, 15.04.2022, 18.00 Uhr
St.Ludwig, Darmstadt**

OSTERN 2022

in St. Ludwig



Osternacht 16. April

21.30 Feier der Osternacht

Ostersonntag 17. April

10.00 Osterhochamt

Ostermontag 18. April

18.00 Emmaus-Gottesdienst



■ ■ Erstkommunion 2022 in St. Ludwig

Erfreulicherweise konnte der Kommunionkurs 2022 wie geplant stattfinden. So haben wir am 19. und 20. März auch zum ersten Mal seit drei Jahren wieder das legendäre gemeinsame Wochenende in Gangloff / Pfalz verbracht. Bei bestem Wetter haben wir uns intensiv mit den Zeichen von Brot und Wein beschäftigt, viel Natur und Gemeinschaft erlebt und jede Menge Spaß gehabt.

Auch wenn die Zahl der Gottesdienstteilnehmenden inzwischen nicht mehr begrenzt ist, halten wir daran fest, die festliche Aufnahme in die Mahlgemeinschaft der Kirche an zwei Tagen zu feiern.

Am Samstag, dem 23.4., um 15.00 Uhr gehen folgende Kinder zur Erstkommunion: Tiago Antunes Cartaxo, Emma Geiger, Greta Mohsler, Nóra Németh und Joshua Simon Otte.

In diesem Gottesdienst werden außerdem Emma Geiger, Nóra Németh und Tiagos Schwester Lia Antunes Cartaxo das Sakrament der Taufe empfangen.

Am Weißen Sonntag, dem 24.4., feiern im 10.00-Uhr-Gottesdienst folgende Kinder ihre erste heilige Kommunion:

Helene Ackermann, Johanna Gebhardt, Alma Rulhoff, Matilda Stuwe, Jan Pawluskiewicz, Annika van de Loo und Sofia Visockis.

Zu beiden Gottesdiensten ist auch die Gemeinde herzlich eingeladen!





Katholische Innenstadtkirche St. Ludwig
KATHOLISCHE CITYPASTORAL DARMSTADT

Taizégebete

donnerstags in st. ludwig

07.04.2022 | 19.00

05.05.2022 | 19.00

09.06.2022 | 19.00

www.st-ludwig-darmstadt.de

■ ■ Petr Eben/J.W. von Goethe: Faust

Am **30. April um 18 Uhr** spielt Jorin Sandau den Orgelzyklus „Faust“ des tschechischen Komponisten Petr Eben. Die neun Sätze beziehen sich jeweils auf eine Szene aus J.W. Goethes berühmter Dichtung. Diese Szenen werden im Konzert vorgetragen von der professionellen Sprecherin Regine Müller-Laupert.



■ ■ Lyrik und Musik am Samstagabend

„Wie Blüten gehn Gedanken auf...“ Unter diesem Motto laden wir **am Samstag, dem 21. Mai, um 18.00 Uhr** wieder herzlich zu Lyrik und Musik in unsere Kirche ein. Die Texte und Gedichte werden rund um den Wonnemonat kreisen, die titelgebende Zeile stammt aus einem Gedicht von Hermann Hesse. Den musikalischen Teil übernimmt der junge Organist Jan Liebermann aus Frankfurt. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erbeten. Herzliche Einladung!

■ ■ Musikalische Gottesdienste

Nach den Osterferien startet der Kirchenchor mit den Proben für das große **Dekanatsfest am 3. Juli**. Wer Lust hat, dies und andere festliche Liturgien in St. Ludwig mitzugestalten, ist eingeladen, immer mittwochs um 20 Uhr an den Proben teilzunehmen.

Am 22. Mai beteiligt sich St. Ludwig an der HR-Veranstaltung „Ein Tag für die Musik“: Auf der Winterhalter-Orgel erklingen **im 10-Uhr-Gottesdienst** Werke hessischer Komponisten wie C.H. Rinck und Paul Hindemith.



■ ■ Mitte der Woche

Füllen Sie einen Teil Ihrer Mittagspause mit Musik! Wir laden Sie wieder ab dem 27.4. **jeden Mittwoch um 12.05 Uhr** zu etwa 20 Minuten Orgelmusik nach St. Ludwig ein. Sie begegnen einem der bedeutendsten Instrumente der Region und den Orgelwerken großer Meister.

Vertraute Klänge mögen für Entspannung vom Alltag sorgen, noch nie Gehörtes regt den Geist an, unter der Kuppel ist Raum für Gedanken. Woher Sie kommen und was immer Sie suchen, glauben oder mitbringen – Sie sind herzlich willkommen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

■ ■ Pfingstmusiktage

Von Himmelfahrt bis Fronleichnam finden dieses Jahr wieder die Darmstädter Pfingstmusiktage statt. Als ökumenische Projekte sind die Aufführung von L. v. Beethovens „Missa solemnis“ und auch in diesem Jahr wieder die Orgelfahrradtour „Bach & Bike“ geplant. Darüber hinaus finden in den einzelnen Gemeinden Konzerte und musikalische Gottesdienste statt.

■ ■ Die Bruchstellen heilig halten: Eine Glaubensgesprächsreihe

Von Anfang an spielt sich unser Leben in einem Spannungsfeld ab. Wir wollen glücklich, frei und gesund sein; wünschen uns Frieden, Erfüllung, Verbundenheit... Und dann holt die Realität uns ein. Wir erleiden Schicksalsschläge, Krisen, Verletzungen, Enttäuschungen; müssen damit fertig werden, dass unsere Pläne durchkreuzt werden. In solchen Situationen drängen sich Fragen auf: Wo ist Gott in dieser unheilen Welt? Hat er uns vergessen?

An vier Abenden wollen wir die Spannungen und Brüche in den Mittelpunkt stellen; ihnen nachspüren anhand von Texten, Liedern, Impulsen; in einem Raum des Vertrauens und der Solidarität über sie ins Gespräch kommen; nach möglichen Antworten suchen; sie gemeinsam vor Gott bringen.



© H.Aepli, St. Gallen

Wann?

Am 28.4., 5.5., 12.5. und 19.5.2022, jeweils von 18.00 - 19.30 Uhr

Wo?

Auf der Wiese der kath. Pfarrgemeinde Heilig Geist in Arheilgen, Zöllerstraße 3, 64291 Darmstadt (Bei Regenwetter im Gemeindesaal)

Wer?

Alle Interessierten sind herzlich willkommen!

Eine kontinuierliche Teilnahme ist erwünscht. Bitte einen Klapp- oder Gartenstuhl mitbringen. Falls nicht vorhanden, bitte bei der Anmeldung mitteilen.

Wir laden ein und freuen uns auf den Austausch:

Gisela Franzel, Dekanatsstelle Frauenseelsorge,
Johannes Löffler-Dau, Krankenhausseelsorge Darmstadt,

Elisabeth Prügger-Schnizer, Pastoralreferentin St. Ludwig und Citypastoral

Information und Anmeldung bis 21.4.2022 bei:
pruegger@st-ludwig-darmstadt.de

■ ■ Auf gemeinsamen Wegen zur neuen Pfarrei!



Unter diesem Motto wollen wir unseren neuen pastoralen Raum gemeinsam kennenlernen. Mit dem im November 2021 im Dekanat verabschiedeten Pastoralen Konzept und der Stellungnahme von Bischof Kohlgraf vom Februar 2022 gehen wir nun in eine nächste Phase auf dem Weg zur Gründung der neuen Pfarrei in Darmstadt-Mitte. Unsere Gemeinden St. Ludwig, Liebfrauen, Heilig Kreuz, St. Fidelis, St. Elisabeth, Heilig Geist, St. Jakobus, St. Bonifatius bilden gemeinsamen mit den Gemeinden anderer Muttersprachen und einigen kategorialen Diensten den Pastoralraum Darmstadt Mitte.

Als ersten Schritt haben wir, die Vorsitzenden der Pfarrgemeinderäte, die Idee entwickelt, diesen Pastoralen Raum nun gemeinsam kennenzulernen. Ziel ist es, die Kirchorte und uns gegenseitig, die Menschen in diesen Kirchorten, kennenzulernen. Das wird wegen der Größe und Vielfalt unseres Pastoralen Raumes mehrerer Veranstaltungen bedürfen. Wir wollen daher mit einer sonntäglichen Wanderung einen ersten Schritt gehen.

Die Wanderung findet am Sonntag, dem 15. Mai 2022, statt.

Für den Tag haben wir uns eine gemeinsame Wanderung von St. Ludwig über Liebfrauen bis Heilig Kreuz überlegt, zu der alle Gemeinden und Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Kategorien eingeladen sind. Konkret soll das Programm wie folgt ablaufen

- **10.00 bis 11.30 Uhr Gottesdienst in St. Ludwig**
- **11.30 bis 12.00 Uhr Vorstellung der Kirche und der Besonderheiten der Gemeinde**
- **12.00 bis 12.30 Uhr gemeinsame Wanderung durch die Stadt zu Liebfrauen**
- **12.30 bis 14.00 Uhr Imbiss und Vorstellung der Kirche und der Besonderheiten der Gemeinde**
- **14.00 bis 15.00 Uhr gemeinsame Wanderung nach Heilig Kreuz**
- **15.00 bis 17.00 Uhr Kaffeetafel und Vorstellung der Kirche und der Arbeit in der Gemeinde**

Der Zeitplan gibt uns viel Raum für den persönlichen Austausch und das Kennenlernen. Das steht im Vordergrund dieser Veranstaltung. Mit den Erfahrungen von diesem Tag wollen wir Ideen für weitere Begegnungen in den anderen Kirchorten entwickeln. Natürlich sind wir für jede Anregung dankbar.

Wir freuen uns, wenn Sie sich mit uns auf diesen gemeinsamen Weg zur neuen Pfarrei machen. Für die Vorbereitung benötigen wir zunächst nur Ihre Anmeldung. Die richten Sie bitte an den jeweiligen Pfarrgemeinderat bzw. das Pfarrbüro.

Die Vorsitzenden der Pfarrgemeinderäte

Dr. Konrad Mußenbrock (für den PGR St. Ludwig)

■ ■ FASTen FOOD-Ende

- **Fördern**
- **Unterstützen**
- **Identifizieren**



Die Gläser sind gespült, das Handtuch ist gewaschen und gebügelt, alle Reste haben einen Abnehmer gefunden und damit hat die diesjährige Aktion „Fastenbrot“ unseres Fördervereins ihr Ende erreicht. Die Bilanz: Vom Aschermittwoch bis zum 5. Fastensonntag sind auf dem Vereinskonto 3.813 Euro eingegangen. Wir haben allen Anlass, unseren Spendern von Herzen zu danken, die mit teilweise sehr großzügigen Beträgen unser Projekt „Truhengerel“ in den letzten Wochen gefördert haben.

Die Arbeiten in der Werkstatt Schiegnitz sind inzwischen weit fortgeschritten: Die Pfeifen sind gebaut, die Balganlage mit dem Orgelgebläse wurde angefertigt, Windlade und Gehäuse sind in Arbeit. Entsprechend dem Zahlungsplan und Baufortschritt hat der Förderverein die ersten zwei von fünf Raten überwiesen. Wenn wir auch bis zu den letzten Raten noch auf Ihre weitere Unterstützung angewiesen sind, sehen wir doch mit Optimismus dem Tag entgegen, an dem uns das Instrument übergeben werden kann.

Allen Freunden der Innenstadtkirche St. Ludwig und der Kirchenmusik wünscht der Vorstand des Fördervereins eine gesegnete Osterzeit in einer friedlichen Welt.

■ ■ Zwei(einhalb) Stunden unter dem Himmel

„Das ist auch für mich selbst eine sehr wertvolle Zeit, in der ich zur Ruhe kommen und auftanken kann.“ So oder so ähnlich äußerten sich gleich mehrere der rund 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der „Offenen Kirche“, die am vergangenen

Donnerstagabend zum Austausch- und Begegnungstreffen in den Martinssaal der Pfarrei Liebfrauen gekommen waren. In einer angenehmen Atmosphäre tauschten wir uns über verschiedene Fragen aus dem Kartenset „Mein Lieblingsplatz“ aus, das ein Team aus dem Bistum Mainz entwickelt hatte. Eine der Fragen lautete: „Wo komme ich zur Ruhe?“

Es ist schön, dass der Dienst in der Offenen Kirche von den Mitarbeitenden auch als Bereicherung für sich selbst wahrgenommen wird. Die Schichten sind sehr unterschiedlich, die Besucherzahlen variieren je nach Tageszeit, Wochentag, Wetterlage. Manchmal ist viel los, dann wieder gibt es Momente, in denen man bzw. frau die Kirche für sich alleine hat. Haben auch Sie Zeit und Lust, bei uns mitzumachen und in selbstgewählten Abständen zwei(einhalb) Stunden unter dem Himmel von St. Ludwig zu verbringen? So lange dauert nämlich eine Schicht. Wir suchen dringend Verstärkung und freuen uns sehr, wenn unser Kreis wieder größer wird. Gerne können Sie auch unverbindlich zum „Schnuppern“ kommen.

Vielleicht möchten Sie auch am Samstag, dem 16. Juli, beim Ausflug der „Offenen Kirche“ nach Wetzlar dabei sein?

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Elisabeth Prügger-Schnizer.



■ Stadtraumprojekt von Volker Schmidt Im Rahmen von "Auftritt/Enter Darmstadt"

Darmstadt represent (verweile doch!)

Mit Volker Schmidts drittem und abschließendem Teil seiner Trilogie um Fragen der Repräsentation in Darmstadt wird die Innenstadt zur Bühne. Nach "Kranichstein represent" und "Staatstheater represent" stellt der Autor und Regisseur die Frage, wie man sich eine Stadtgesellschaft als Ganzes im Jahr 2022 überhaupt vorstellen kann.

Darmstadt represent (verweile doch!) wird in einem Stadtspaziergang rund um den Luisenplatz danach suchen, was die Menschen in der Wissenschaftsstadt beschäftigt, was ihr Leben reich macht und vor allem, was sie zusammenhält. Das vielleicht berühmteste Theaterstück deutscher Sprache, Goethes "Faust", ist dabei ein lockerer Dialogpartner für Volker Schmidt. Ähnlich wie beim "Faust" spiegeln sich einzelne Szenen an verschiedensten Orten ineinander und eröffnen dadurch reichhaltige Assoziationsräume. Wahrscheinlich gibt es während dieser Tour durch Orte und Zeiten niemals "die eine" Antwort, sondern vielmehr Differenzen, Widersprüchlichkeiten und ein lebendiges Nebeneinander – auf das sich die Bürger*innen dieser Stadt mit ihrem ganz persönlichen Wissen um ihr Darmstadt

ihren je eignen Reim machen können. Ob schließlich ein Augenblick entsteht, zu dem ein*e jede*r sagen mag, er möge verweilen... das wäre schön.

Es werden unterschiedliche Touren mit unterschiedlichen Stationen angeboten. Diese sind auch darauf ausgelegt, wer es sportlich oder lieber gemütlich mag, und können vorab nach Vorliebe gebucht werden. Schuhwerk für einen längeren Stadtspaziergang ist ratsam.

■ ■ Caritas Sommersammlung 2022

In der Zeit vom 25. Mai - 3. Juni 2022 findet im Bistum Mainz die Caritas-Sommersammlung statt. Wir bitten Sie herzlich um eine Spende zur Unterstützung der Caritasarbeit unserer Gemeinde und der Arbeit des Caritasverbandes, an den wir die Hälfte Ihrer Spende weiterleiten.

Arbeitslosigkeit, eine Suchterkrankung, Überschuldung, psychische Probleme, Trennung und Scheidung sind nur einige Gründe, warum viele Menschen heutzutage in materielle Not geraten.

So wachsen auch immer mehr Kinder in unserem Bezirk in Familien auf, die ihren Lebensunterhalt nicht aus eigener Kraft verdienen können.

Der Caritasverband Darmstadt unterstützt, fördert und begleitet hilfsbedürftige Menschen. Viele Projekte konnten dank Ihrer Spenden realisiert werden.

Herzlichen Dank an alle Spenderinnen und Spender!
Gut, dass es Menschen wie Sie gibt. Mit Ihrem Engagement ermöglichen Sie uns, anderen zu helfen.

Spendenkonto: Kath. Kirchengemeinde St. Ludwig
IBAN: DE19 3706 0193 4003 6350 10

[#DasMachenWirGemeinsam](#)

Weil spenden gut tut



Caritas Sommersammlung
Investieren Sie in Menschlichkeit



■ Renovabis-Kollekte am 05.06.2022

www.renovabis.de



Die Aktion Renovabis soll die Hilfe für die Menschen in Ost- und Südosteuropa verstärken. In 27 Ländern mit 121 Diözesen wird sie sich engagieren. Diesen Ländern ist gemeinsam, dass die Kirche über lange Zeit hin unterdrückt wurde und zum Teil nur im Verborgenen arbeiten konnte. Die Menschen setzen große Hoffnung auf die Kirche als eine geistige und gesellschaftliche Kraft. Viele erwarten von der Kirche ganz konkrete Hilfen.

Das Ziel von Renovabis ist es, den Aufbau einer gerechten und sozialen Ordnung zu unterstützen und der Kirche bei der Erfüllung ihres pastoralen und sozialen Auftrags zu helfen.



Dem Menschen, der aus seinem Glauben heraus handelt und scheinbar Unmögliches möglich macht: „dem glaub' ich gern!“ Renovabis ermutigt mit der Pfingstaktion 2022 dazu, den Glauben als tragende Kraft in unserem Leben neu kennenzulernen - auch und gerade im Dialog zwischen Ost und West.

■ Tag der Ehejubiläen

Unter dem Motto "Ein Segen zu lieben" wird ein Tag der Ehejubiläen geplant.

Unser Bischof Dr. Peter Kohlgraf lädt alle Ehepaare, die in diesem Jahr ein Ehejubiläum (25/50/60 Jahre) feiern können, zum Tag der Ehejubiläen am 24. bzw. 25.09.2022 jeweils um 14.00 Uhr in den Hohen Dom zu Mainz ein.



Wenn Sie teilnehmen möchten, können Sie sich im Pfarrbüro zu den Öffnungszeiten eine persönliche Einladung abholen, mit der Sie sich auch direkt anmelden können.



Gospelgottesdienst zum Schlossgrabenfest



UM 17HEGEG !!!

Mit dem Gospelchor „Getogether“ aus Bensheim

5. Juni 2022, 11 Uhr

Marktplatz, Darmstadt



■ ■ **Mittendrin. Leben mit Demenz**
Wenn die Eltern alt werden ...



Eine Veranstaltung im Rahmen der Woche für das Leben.

05. Mai 2022 um 19:00 Uhr im Gemeindezentrum St.
Marien, St. Stephansplatz 1, 64347 Griesheim



Martin Manigatterer in Pfarrbriefservice

Auf einmal wirken sie klein und zerbrechlich. Wenn wir merken, dass unsere Eltern alt werden, zerreißt es uns das Herz. Denn wir ahnen: Bald brauchen sie unsere Fürsorge. Eine Herausforderung für uns. Wie sollen wir damit umgehen. Vielleicht auch gerade dann, wenn wir bei unseren Eltern demenzielle Veränderungen bemerken. Wie sorgen wir gut für uns selbst und für sie?

Ein Abend mit Erika Ochs von der
Fachstelle Seelsorge 60+ im
katholischen Dekanat Darmstadt



Aus unserer Gemeinde sind verstorben:

- 26.02.2022 + Stuckert, Christine (82 J.)
- 20.03.2022 + Roca, Lydia (66 J.)
- 25.03.2022 + Eichwald, Valentin (83 J.)
- 26.03.2022 + Sassor, Marion (79 J.)

Gott schenke ihnen die ewige Ruhe.

GOTTESDIENSTORDNUNG 08.04. – 06.06.2022

- 08.04.2022 Freitag der 5. Fastenwoche
11.00 Beichtgelegenheit (Kk)
19.00 Marcel Dupré/Paul Claudel: „Der Kreuzweg“
- 09.04.2022 Samstag der 5. Fastenwoche
10.00-12.00 Palmstockbasteln der Kinder | Valentin-Degen-Saal
11.00 Trauung R. Weck & F. Richter (Kaplan Matthias Böhm)
18.00 Konzert mit Gregorianik und Orgel
„Die sieben Worte Jesu am Kreuz“
- 10.04.2022 PALMSONNTAG**
Der König zieht ein in seine Stadt
Ev vom Einzug: Lk 19,28-40
L1: Jes 50,4-7, L2: Phil 2,6-11, Ev: Passion Lk 23,1-49
10.00 Hochamt mit Palmweihe (Kk)
+ Heinz Grabinski
19.00 Hochschulgottesdienst zur Semestereröffnung (Kk)
- 12.04.2022 Dienstag der Karwoche
09.00 Eucharistiefeier für Senioren (Kk)
- 13.04.2022 Mittwoch der Karwoche
17.30 *Eucharistische Anbetung | Ignatiuskapelle*
18.30 *Gottesdienst der Kath. Hochschulgemeinde | Ignatiuskapelle (Kk)*
- 14.04.2022 GRÜNDONNERSTAG**
Jesus wäscht den Seinen die Füße
L1: Ex 12,1-8.11-14, L2: 1 Kor 11,23-26, Ev: Joh 13, 1-15
19.30 Messe vom letzten Abendmahl (Kk)
im Anschluss Ölbergstunde
- 15.04.2022 KARFREITAG**
Das Leiden und Sterben Jesu
L: Jes 52,13-53,12, Passion: Joh 18,1-19,42
11.00 Kinderkreuzweg (Kk)
15.00 Feier vom Leiden und Sterben Jesu (Kk)
18.00 Trauern, Klagen, Hoffen (Liturgiekreis)

- 16.04.2022 FEIER DER OSTERNACHT**
Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten?
L1: Gen 1,1.-2,2; L2: Ex 14,15-15,1; L3: Jes 54,5-14,
L: Röm 6,3-11, Ev: Lk 24,1-12
 21.30 Feier der Osternacht (Kk)
- 17.04.2022 OSTERSONNTAG**
HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN
Maria von Magdala sieht den Auferstandenen
L1: Apg 10,34a.37-43, L2: Kol 3,1-4, Ev: Joh 20,1-18
 10.00 Osterhochamt (Kk)
- 18.04.2022 OSTERMONTAG**
Sie erkannten ihn, als er das Brot brach
L: 1 Kor 15,1-8.11, Ev: Lk 24,13-35
 18.00 Emmaus-Gottesdienst (Kk)
- 19.04.2022 Dienstag der Osteroktav
 09.00 Eucharistiefeier für Senioren (Kk)
- 20.04.2022 Mittwoch der Osteroktav
 17.30 *Eucharistische Anbetung | Ignatiuskapelle*
 18.30 *Gottesdienst der Kath. Hochschulgemeinde | Ignatiuskapelle (Kk)*
- 21.04.2022 Donnerstag der Osteroktav
 12.05 Eucharistiefeier am Mittag (Kk)
- 22.04.2022 Freitag der Osteroktav
 11.00 Beichtgelegenheit (Kk)
- 23.04.2022 Samstag der Osteroktav
 15.00 Feierliche Erstkommunion I (Kk | Pr)
 und Taufen Emma Geiger, Nóra Németh,
 Lia Alicia Antunes Cartaxo
- 24.04.2022 WEIßER SONNTAG**
SONNTAG DER GÖTTLICHEN BARMHERZIGKEIT
Selig, die nicht sehen und doch glauben
L: Apg 5,12-16, Ev: Joh 20,19-31
 10.00 Hochamt | Feierliche Erstkommunion II (Kk | Pr)
 + Charly Schneider
 + Josef Thät | ++ Heinrich Richter & Eltern
 19.00 Eucharistiefeier am Abend – Junge Messe (Kk)

- 25.04.2022 Montag der 2. Osterwoche
HL. MARKUS
17.00 Erstkommuniondankgottesdienst (Kk | Pr)
- 26.04.2022 Dienstag der 2. Osterwoche
09.00 Seniorengottesdienst (Kk)
- 27.04.2022 Mittwoch der 2. Osterwoche
HL. PETRUS KANISIUS
12.05 Orgelmusik für die Mittagspause (Sa)
17.30 *Eucharistische Anbetung* | Ignatiuskapelle
18.30 *Gottesdienst der Kath. Hochschulgemeinde* | Ignatiuskapelle (Kk)
- 28.04.2022 Donnerstag der 2. Osterwoche
12.05 Eucharistiefeier am Mittag (Kk)
- 29.04.2022 Freitag der 2. Osterwoche
HL. KATHARINA VON SIENA
11.00 Beichtgelegenheit (Kk)
- 30.04.2022 Samstag der 2. Osterwoche
11.00 Taufe Jakob Philipp (Kk)
18.00 Walpurgisnacht
- 01.05.2022 3. SONNTAG DER OSTERZEIT**
Jesus offenbart sich am See von Tiberias
L1: Apg 5,27b-32.4ob-41, L2: Offb 5,11-14, Ev: Joh 21,1-19
10.00 Hochamt (Kk)
+ Rolf Meyer | + Paula Gawlitza
11.45 KinderKirche (Team)
19.00 Eucharistiefeier am Abend – Junge Messe (Kk)
- 03.05.2022 Dienstag der 3. Osterwoche
HL. PHILIPPUS UND HL. JAKOBUS
09.00 Eucharistiefeier für Senioren (Kk)
- 04.05.2022 Mittwoch der 3. Osterwoche
12.05 Orgelmusik für die Mittagspause (Sa)
17.30 *Eucharistische Anbetung* | Ignatiuskapelle
18.30 *Gottesdienst der Kath. Hochschulgemeinde* | Ignatiuskapelle (Kk)
- 05.05.2022 Donnerstag der 3. Osterwoche
12.05 Eucharistiefeier am Mittag (Kk)
19.00 Taizégebet (Pr)

- 06.05.2022 Freitag der 3. Osterwoche
11.00 Beichtgelegenheit (Kk)
- 07.05.2022 Samstag der 3. Osterwoche
14.00 Taufe Julia Mazurkiewicz &
Trauung E. Mazurkiewicz und A. Schran (Ga)
- 08.05.2022 4. SONNTAG DER OSTERZEIT**
Jesus gibt seinen Schafen ewiges Leben
L1: Apg 13,14.43b-52, L2: Offb 7,9.14b-17, Ev: Joh 10,27-30
10.00 Hochamt (Kk)
12.00 Taufe Annabell Rulhoff (Kk)
19.00 Eucharistiefeier am Abend – Junge Messe (St)
- 10.05.2022 Dienstag der 4. Osterwoche
09.00 Eucharistiefeier für Senioren (Kk)
- 11.05.2022 Mittwoch der 4. Osterwoche
12.05 Orgelmusik für die Mittagspause (Sa)
17.30 *Eucharistische Anbetung | Ignatiuskapelle*
18.30 *Gottesdienst der Kath. Hochschulgemeinde | Ignatiuskapelle (Kk)*
- 12.05.2022 Donnerstag der 4. Osterwoche
12.05 Eucharistiefeier am Mittag (Kk)
- 13.05.2022 Freitag der 4. Osterwoche
11.00 Beichtgelegenheit (Kk)
- 14.05.2022 Samstag der 4. Osterwoche
12.00 Taufe Selina Lo Bosco (Kk)
18.00 Wortgottesfeier (Liturgiekreis)
- 15.05.2022 5. SONNTAG DER OSTERZEIT**
Jesu neues Gebot: Liebt einander
L1: Apg 14,21b-27; L2: Offb 21, 1-5a; Ev: Joh 13,31-33a.34-35
10.00 Hochamt (Kk)
19.00 Eucharistiefeier am Abend – Junge Messe (Wa)
- 17.05.2022 Dienstag der 5. Osterwoche
KEINE Eucharistiefeier für Senioren

- 18.05.2022 Mittwoch der 5. Osterwoche
 12.05 Orgelmusik für die Mittagspause (Sa)
 17.30 *Eucharistische Anbetung | Ignatiuskapelle*
 18.30 *Gottesdienst der Kath. Hochschulgemeinde | Ignatiuskapelle*
(Pfr. S. Schäfer)
- 19.05.2022 Donnerstag der 5. Osterwoche
KEINE Eucharistiefeier am Mittag
- 21.05.2022 Samstag der 5. Osterwoche
 11.00 Trauung B. J. Matta & M. Adam (Kk)
 13.00 Taufe Deliano, Tiago & Minel-Maim Zurlo (Kk)
 18.00 Lyrik & Musik (Pr)
- 22.05.2022 6. SONNTAG DER OSTERZEIT**
Der Beistand, der Heilige Geist, wird euch alles lehren
L1: Apg 15,1-2.22-29; L2: Offb 21,10-14.22-23; Ev: Joh 14,23-29
 10.00 Hochamt (Kk)
 Lebende & ++ der Fam. Gabriel
 19.00 Eucharistiefeier am Abend – Junge Messe (Kk)
- 24.05.2022 Dienstag der 6. Osterwoche
 09.00 Eucharistiefeier für Senioren (Kk)
- 25.05.2022 Mittwoch der 6. Osterwoche
 12.05 Orgelmusik für die Mittagspause (Sa)
 18.30 Vorabendmesse Christi Himmelfahrt (Kk)
- 26.05.2022 CHRISTI HIMMELFAHRT**
Jesus wird zum Himmel emporgehoben
L1: Apg 1,1-11; L2: Hebr. 9,24-28; 10,19-23; Ev: Lk 24,46-53
 10.00 Hochamt (Kk)
- 27.05.2022 Freitag der 6. Osterwoche
 11.00 Beichtgelegenheit (Kk)
- 28.05.2022 Samstag der 6. Osterwoche
 15.00 Trauung Ch. Alfano & L. Motti (Kk)
 18.00 Maiandacht (Liturgiekreis | Kk)

29.05.2022 7. SONNTAG DER OSTERZEIT

Vollendung in Einheit und Liebe

L1: Apg 7,55-60; L2: Offb 22,12-14.16-17.20; Ev: Joh 17,20-26

10.00 Hochamt (Kk)

+ Charly Schneider

+ Maria Hoe

19.00 Eucharistiefeier am Abend – Junge Messe (Ga)

31.05.2022 Dienstag der 7. Osterwoche

09.00 Eucharistiefeier für Senioren (Kk)

01.06.2022 Mittwoch der 7. Osterwoche

Hl. Justin

12.05 Orgelmusik für die Mittagspause (Sa)

17.30 *Eucharistische Anbetung | Ignatiuskapelle*

18.30 *Gottesdienst der Kath. Hochschulgemeinde | Ignatiuskapelle
(Pfr. S. Schäfer)*

02.06.2022 Donnerstag der 7. Osterwoche

12.05 Eucharistiefeier am Mittag (Kk)

03.06.2022 Freitag der 7. Osterwoche

Hl. Karl Lwanga und Gefährten

11.00 Beichtgelegenheit (Kk)

04.06.2022 Samstag der 7. Osterwoche

18.00 Pfingstvesper (Kk)

05.06.2022 PFINGSTEN

RENOVABIS-KOLLEKTE

Jesus sendet den Beistand, den Geist der Wahrheit

L1: Apg 2,1-11; L2: Röm 8,8-17; Ev: Joh 20,19-23 = LjA

10.00 Hochamt (Kk)

19.00 Eucharistiefeier am Abend des Pfingstfestes -
Junge Messe (Kk)

06.06.2022 PFINGSTMONTAG

10.00 *Ökumenischer Gottesdienst in der Stadtkirche*

12.00 125 Jahre KDStV Nassovia und 100 Jahre KDStV Rheinpfalz
(Bischof P. Kohlgraf | Kk)

Kk Pfarrer Dr. Christoph Klock
Pr Pastoralreferentin Elisabeth Prügger-Schnizer
Sa Regionalkantor Jorin Sandau
St Pfarrer Karl Heinrich Stein
Ga Pfarrer Johannes Gans
Wa Pfarrer Gregor Waclawiak

Impressum

Katholisches Pfarramt St. Ludwig
Wilhelminenplatz 9 | 64283 Darmstadt
Telefon 06151 9968-0 | Fax 06151 9968-22
Mail info@st-ludwig-darmstadt.de
Bankverbindung | Pax-Bank eG
IBAN: DE19 3706 0193 4003 6350 10

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Dienstag 10.00 - 12.00 Uhr
Mittwoch 15.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag 10.00 - 12.00 Uhr

Öffnungszeiten in den Osterferien (09.04. – 24.04.2022)

Dienstag 10.00 - 12.00 Uhr

Pastoral- und Leitungsteam

Pfarrer Dr. Christoph Klock
(9968-10 / 1.362.632 / klock@st-ludwig-darmstadt.de |
public@st-ludwig-darmstadt.de)

Pastoralreferentin Elisabeth Prügger-Schnizer
(9968-15/ pruegger@st-ludwig-darmstadt.de)

Regionalkantor Jorin Sandau
(9968-16 / sandau@st-ludwig-darmstadt.de)

Leiterin Kindertagesstätte Birgit Siegl
(24 535 / kita@st-ludwig-darmstadt.de)

Pfarrsekretariat

Julita Brückner
(9968-0 / sekretariat@st-ludwig-darmstadt.de)

Christa Richter
(Christa.Richter@bistum-mainz.de)

Kapelle im Altenzentrum St. Josef

Teichhausstr. 43
64287 Darmstadt
(1797-0 / Pforte)



Aktuelle Mitteilungen finden
Sie stets auch unter:

www.st-ludwig-darmstadt.de